e-media SITE ROMAND DE L'ÉDUCATION AUX MÉDIAS
CONFÉRENCE INTERCANTONALE DE L'INSTRUCTION PUBLIQUE DE LA SUISSE ROMANDE ET DU TESSIN

Planète Cinéma
Le programme scolaire du FIFF
Das Schulprogramm des FIFF
22.03 > 26.03 2021
Médiation culturelle | Kulturvermittlung

Pädagogisches Begleitmaterial

Musik ab!

Kurzfilmprogramm

Wie bei der 35. Ausgabe des FIFF steht auch bei diesen Kurzfilmen die Musik im Vordergrund. Die Musik und ihre vielfältigen Wirkungen; die Musik, die uns reisen und tanzen lässt, die uns vereint und verbindet. Jeder der sechs Filme in diesem Programm befasst sich auf seine Weise mit diesem universellen Thema, jedes Mal mit einer anderen Animationstechnik... Was für ein Programm!

Wellen im Himmel
Gildardo Santoyo del Castillo, Mexiko, 2013

Der musische Drache
Camille Müller, Schweiz, 2015

Cello
Tatiana Kurnaeva, Russland, 2008

Frühlingssymphonie
Ned Wenlock, Neuseeland, 2016

Mein seltsamer Grossvater
Dina Velikovskaya, Russland, 2011

Monkey Symphony
Maxime Baudin, Mélanie Fumey, Julien Gauthier et Samuel Gonon, Frankreich, 2013

Dauer
44 Minuten

Empfohlen ab 4 Jahren

Ohne Worte

Inhaltsverzeichnis

Lernziele 3

Fächer und Themen 3

Inhalt 4

Weshalb *Musik ab!* für Schüler*innen sehenswert ist 5

Didaktische Anregungen 6

Vor dem Film 6

Nach dem Film 7

Weiterführende Informationen 12

Anhänge 13

Impressum

Eine Zusammenarbeit vom FIFF und e-media

Festival International de Films de Fribourg

e-media SITE ROMAND DE L'ÉDUCATION AUX MÉDIAS

Planète Cinéma stellt in Zusammenarbeit mit der Conférence Intercantonale de l'Instruction Publique de la Suisse Romande et du Tessin (CIIP) und e-media.ch pädagogische Dossiers zur Vor- und Nachbereitung im Unterricht bereit.

Seit 20 Jahren lädt *Planète Cinéma*, das Schulprogramm des FIFF, Schüler*innen von der Primar- bis zur Hochschulstufe ein, die Vielfalt internationaler Filmkultur zu entdecken und sich in einem aussergewöhnlichen Rahmen Kenntnisse der Filmanalyse anzueignen. Die Schüler*innen und Studierenden erhalten Zugang zur besonderen Welt eines internationalen Filmfestivals, zu Filmschaffenden aller Kontinente und zu Werken, die in den Schweizer Kinos nur selten zu sehen sind.

www.fiff.ch/de/schulen

Redaktion

Dossier erstellt von Cécile Desbois, Kulturvermittlerin, Januar 2021.

Übersetzung aus dem Französischen: Elena Lehmann.

CC BY NC ND

Lernziele

- Werke unterschiedlicher Epochen und Herkunft entdecken
- Bildgrammatik durch die Analyse verschiedener ikonischer Formen entdecken
- Sich als Mitglied verschiedener Gruppen (Schule, Familie, Gesellschaft,…) zu erkennen und seinen Platz darin einzunehmen

Fächer und Themen

Bildnerisches Gestalten

Die Schülerinnen und Schüler können Kunstwerke aus verschiedenen Kulturen und Zeiten sowie Bilder aus dem Alltag lesen, einordnen und vergleichen.

→ **LP 21 : BG.3.A.1**

Die Schülerinnen und Schüler können eigenständige Bildideen zu unterschiedlichen Situationen und Themen alleine oder in Gruppen entwickeln.

→ **LP 21 : BG.2.A**

Die Schülerinnen und Schüler können kunstorientierte Methoden anwenden.

→ **LP 21 : BG. 2.C**

Die Schülerinnen und Schüler können Bilder wahrnehmen, beobachten und darüber reflektieren.

→ **LP 21 : BG.1.A.2**

Überfachliche Kompetenzen

Soziale Kompetenzen (Dialog- und Kooperationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit und Umgang mit Vielfalt) Umgang mit Vielfalt:
Vielfalt als Bereicherung erfahren, Gleichberechtigung mittragen
Die Schülerinnen und Schüler können Menschen in ihren Gemeinsamkeiten und Differenzen wahrnehmen und verstehen.

Inhalt

Musik ab! ist ein Programm aus sechs animierten Kurzfilmen, in denen sich alles um die Musik dreht.

Wellen im Himmel erzählt die Geschichte der Reise eines Zugvogels. Von seinen Artgenossen verspottet, fällt er müde auf eine Insel, die von einer Schildkröte bewohnt wird, die zum Klang eines alten Grammophons lebt …

In *Der musische Drache* geht es um die Freundschaft zwischen einer Flötenspielerin und einem musikbegeisterten Drachen. Sie ziehen die Sinfonie der Militärmusik vor und behaupten so ihre Freiheit gegenüber einem despotischen König.

In *Cello* übt ein Kind in einem dunklen Raum allein auf diesem schwierigen Instrument. Wenn es das Fenster öffnet, wird es in eine magische Welt katapultiert, in der Musik nichts als Vergnügen ist.

In *Frühlingssymphonie* kreuzen sich Gags à la Tex Avery, neuseeländische Landschaften, Country und klassische Musik, alles in der Jahreszeit des Hirschbrüllens!

Mein seltsamer Grossvater zelebriert den Einfallsreichtum eines alten Mannes, der eine Musikmaschine erfindet. Manchmal reichen schon eine leere Flasche und Wind…

In *Monkey Symphony* treffen sich zwei durch ihrer strengen Lehrerin getrennte Pianisten wieder, um ihre Liebe zur Musik und zur Improvisation zu teilen.

Mit einer Vielzahl von musikalischen und grafischen Referenzen taucht diese Serie in eine Welt ein, in der Klänge und Noten die Herzen vereinen, um Unterdrückung besser widerstehen zu können.

Weshalb *Musik ab!* für Schüler*innen sehenswert ist

Von Russland über Neuseeland bis Frankreich beleuchtet diese Serie den Stellenwert der Musik in den Weltkulturen. Sie lädt dazu ein, die immense Vielfalt an Instrumenten und musikalischen Registern zu entdecken ohne dabei eine Hierarchie zwischen Strassenmusik und Chopin zu errichten. Darüber hinaus wird dazu angeregt, über die symbolische Dimension der Musik nachzudenken: Da alle diese Kurzfilme einen Soundtrack ohne Dialoge gewählt haben, ersetzt die Musik die Worte. Sie wird dann zu einem Mittel des emotionalen Ausdrucks, aber auch zu einem Raum der Freiheit und des Widerstands: Weil sie positive und kreative Kräfte bündelt, weil sie eine Sprache für sich ist, ermöglicht Musik es, Formen der sozialen, emotionalen oder politischen Unterdrückung Widerstand zu leisten.

Ein weiteres Interesse der Serie liegt in der Vielfalt der vorgeschlagenen Narrative. Die Bandbreite der Geschichten lädt dazu ein, die Elemente zu finden, die die Geschichte konstruieren – die Ausgangssituation, die Eigenschaften der Charaktere, die Umgebung, in der sie sich befinden, usw. – und die Geschichte als ein Feld von Möglichkeiten zu sehen. Die verwendeten Zeichentechniken, sei es Aquarell oder 3D am Computer helfen, diese einzigartigen erzählerischen Universen weiter zu erschliessen.

Abschliessend kann man mit *Musik ab!* die wichtigsten Prozesse der Animation kennenlernen. Es ist eine Gelegenheit für die Klasse, einige von ihnen herauszufinden (Animation von Objekten, Zeichnungen auf Papier oder am Computer, 3D-Animation), um dann... aktiv zu werden!

Didaktische Anregungen

Vor dem Film

A. RUND UM DEN ANIMATIONSFILM

1. Erklären, was das FIFF ist: FIFF ist das Internationale Filmfestival Freiburg, das den kulturellen Austausch durch Film fördert.
2. Erklären, dass die Schüler*innen sechs kurze Animationsfilme sehen werden.
   - Definieren, was ein Kurzfilm ist: Ein kurzer Film, der weniger als eine Stunde dauert.
   - Definieren, was ein Animationsfilm ist: Ein Animationsfilm besteht aus einer Reihe schnell hintereinander ablaufender Standbilder, die den Eindruck von Bewegung vermitteln. Man unterscheidet diese Art von Filmen von solchen, die von Schauspielern gespielt werden.
3. Haben die Schüler*innen in letzter Zeit einen oder mehrere Animationsfilme gesehen? Können sie Titel nennen?

   Lassen Sie die Schüler*innen über ihre Erfahrungen sprechen und zeigen Sie der Klasse dann drei Filmausschnitte:

- *Wallace & Gromit – Alles Käse*[1], ein kurzer Animationsfilm von Nick Park (1989).
- *Alles steht Kopf* [2], Animationsfilm von Pete Docter und Ronaldo Del Carmen (2015).
- *Der kleine Maulwurf* [3], Fernsehserie von Zdeněk Miler (ausgestrahlt zwischen 1957 und 2002).

4. **Anhang 1** verwenden, um die in diesen Filmen verwendeten Animationstechniken zu bestimmen und zu definieren.

B. RUND UM DIE MUSIK

1. Den Schülern **Anhang 2** zeigen: Erklären, dass dieses Filmposter zu einem der Filme gehört, die sie während der Vorführung sehen werden.
2. Die Elemente bestimmen, aus denen sich das Bild zusammensetzt
   - **Die Charaktere**: Charaktere einordnen, indem mit den Bildeinstellungen gearbeitet wird.

     Im Vordergrund sehen wir einen Drachen und ein kleines Mädchen. Diese beiden Figuren sind sehr verschieden voneinander. Der Drache ist ein sagenumwobenes, oft furchterregendes Tier. Aber das kleine Mädchen sieht nicht verängstigt aus. Beide wirken ruhig, konzentriert und vor allem komplizenhaft (Spiel der Blicke). Im Hintergrund ist ein König zu sehen. Diese Figur versteckt sich, spioniert, scheint böswillig zu sein.
   - **Die Handlung**: Das kleine Mädchen spielt Flöte, der Drache spielt Geige. Sie sind von dem, was sie kreieren, gefangen
   - **Die Kulisse:** Es ist ein Wald, die Musiker sind auf einer Lichtung, der König im Schatten der Bäume.

[1] https://www.youtube.com/watch?v=T0qagA4_eVQ
[2] https://www.youtube.com/watch?v=J4_8jijwNs0
[3] https://www.dailymotion.com/video/x54m83x

3. Welche Rolle spielt die Musik? Sie bringt den Drachen und das Mädchen zusammen, erlaubt ihnen zu kommunizieren, gemeinsam zu komponieren. Die Musik scheint den König jedoch auszuschliessen.
4. Welchen Eindruck vermittelt dieses Bild? Ruhe und Freude oder Bedrohung und/oder Angst?
5. Fordern Sie die Schüler*innen auf, sich die gespielte Musik vorzustellen, bevor sie zum Beispiel dieses von Béla Bartók komponierte Flöten-/Violinenduo[4] hören.

Nach dem Film

A. EINE GROSSE VIELFALT VON GESCHICHTEN

a. Feedback-Runde

1. Kleine Schülergruppen bilden. Die aus dem Portfolio im **Anhang 3** ausgeschnittenen Bilder vermischt verteilen

Aufgabe: Vier Bilder finden, die je einem Film entsprechen

2. Jede Gruppe bitten, die Geschichte von einem der Filme in ein paar Zeilen zusammenzufassen.

3. Eine gemeinsame Feedback-Runde organisieren. Auf die Sprachen und Schriften der Titel hinweisen: Die Filme kommen aus verschiedenen Ländern!

b. Die Gliederungselemente

1. Die Vorarbeit verwenden, um die Filmvielfalt hervorzuheben. Die Überlegungen auf drei Elemente lenken:

- **Die Charaktere:** In den Filmen kommen Menschen und/oder Tiere vor (die legendär sein können wie der Drache oder die Musiker in *Cello*). Die Tierarten sind vielfältig und die menschlichen Charaktere sind verschiedenen Alters und Geschlechts.
- **Die Situation der Charaktere**: Auf Armut und soziale Ungleichheit hinweisen (*Mein seltsamer Grossvater*; *Monkey Symphony*), die Einsamkeit (das Kind in *Cello*, die Schildkröte in *Wellen im Himmel*) oder das Gemeindeleben (*Frühlingssymphonie*), die Enge (*Der musische Drache*) oder die Freiheit (*Frühlingssymphonie*).
- **Die Kulissen:** Unterscheiden zwischen Aussenschauplätzen (der Strand in *Wellen im Himmel* und in *Mein seltsamer Grossvater,* der Wald in *Der musische Drache,* die Wiese in *Cello*) und Innenschauplätzen (die Wohnung und der Konzertsaal in *Monkey Symphony,* das Schlafzimmer in *Cello*).

2. Die **Gemeinsamkeiten** der Geschichten hervorheben:

- Abwesenheit von Worten: Den Schülern helfen, diese Besonderheit zu erkennen, indem Sie sie fragen, wie sie die Bedeutung der Geschichten verstanden haben (Gesichtsausdruck der Charaktere, Bewegungen, usw.).
- Zu verstehen geben, dass die Musik ein wesentliches Element in allen Filmen ist: Sie ersetzt die Worte.

[4] https://www.youtube.com/watch?v=RoWOUkzzNiE

B. ALLES FÜR DIE MUSIK

a. Instrumente und Musikstile

1. Anhand des Portfolios **(Anhang 3)** und **Anhang 4** die in den Filmen zu sehenden Instrumente identifizieren. Mögliche Erweiterungen: Aktivität (c.1, siehe unten) zu Objekten, die zu Musikinstrumenten werden oder rund um den Plattenspieler und das Grammophon (c.2, siehe unten).
2. Haben die Schüler*innen bestimmte Musikstile erkannt? Helfen Sie ihnen mit dem in **Anhang 5** vorgeschlagenen Assoziationsspiel. Mögliche Erweiterung: Die Musik, die den Film *Monkey Symphony* (c.3, siehe unten) inspiriert hat, entdecken.

b. Musik und Emotionen

1. **Anhang 6** verteilen und vorstellen: Es sind Bilder aus dem Film *Der musische Drache*.
2. Welche Emotionen ruft die Musik bei den Figuren hervor? Die Vorstellung von Freude und Vergnügen einbringen, aber auch von Unmut, Ärger und Leid.

   Wie äußern sich diese Emotionen? Gesichtsmimik und Körpergestik analysieren. Auf die Haltung der Soldaten achten: Manche weinen vor der Schönheit der Musik, andere lächeln. Alle, sogar der König, werden diese Freude schliesslich teilen, indem sie ein Orchester gründen. In dieser Gruppe wird jeder seinen Platz gefunden haben.
3. Die Beobachtungen mit den anderen Filmen vergleichen

   - Freude: Sich an die Figuren erinnern, die vor Freude tanzen (*Wellen im Himmel, Mein seltsamer Grossvater, Cello*) oder sich bewegen (die Hirsche, die den Rhythmus in *Frühlingssymphonie* markieren).
   - Negative Emotionen: Traurigkeit und Frustration des Pianisten, der die Musik in *Monkey Symphony*, aufgibt, Langeweile beim eingesperrten Kind in *Cello*, Verzweiflung des Großvaters beim Anblick seiner zerstörten Maschine.
4. Wenn Musik Emotionen erzeugt, reflektiert sie diese auch.

   - Welchen Charakter verkörpert die Militärmusik in *Der musische Drache* (der König mit seinem Zorn und seiner Herrschsucht)? Wie ist das mit der eher symphonischen Musik (der Drache und das Mädchen mit dem ruhigen und kontemplativen Temperament)?
   - *Wellen im Himmel*: Welches Musikinstrument repräsentiert den Vogel und seine Gefühle? (Die Flöte, die manchmal eine traurige, manchmal eine fröhliche Melodie spielt). Welcher Musikstil bezieht sich auf die Schildkröte (Jazz)? Was passiert am Ende des Films? (Die beiden musikalischen Universen vereinen sich in der Freude).
5. Welche Emotionen empfinden Kinder, wenn sie Musik hören oder spielen? Wählen sie die Musik, die sie hören nach ihrer Stimmung? Haben sie das Gefühl, etwas Besonderes zu teilen, wenn sie Musik spielen oder hören? (An Kinderreime denken, an Lieder, die mit Freunden gesummt werden, an Chorproben, usw.).

c. Aktivität rund um die Musikaktivität (nach Wahl)

1. **Bau eines Musikinstruments aus Gegenständen:** Nachdem in *Mein seltsamer Grossvater* die Frage nach dem Müll am Strand (woher kommt er?) aufgeworfen worden ist, die Gegenstände

auflisten, die in der Maschine verwendet werden und dann Instrumente aus Alltagsgegenständen bauen. Für die Durchführung dieser Aktivität stehen viele Ressourcen zur Verfügung.[5]

2. **Musik hören:** In *Wellen im Himmel* und *Frühlingssymphonie* tauchen zwei Objekte auf, die die Schüler vielleicht kennen: Das Grammophon und der Plattenspieler.

   • Eine dokumentarische Recherche über diese zu ihrer Zeit revolutionären Objekte veranlassen. Stellen Sie eine Verbindung zum Kino her, indem Sie die Szene im Film *Fitzcarraldo* [6] zeigen, in der die Hauptfigur auf einem Schiff, das auf dem Amazonas treibt, das Grammophon spielt.

   • Die Gegenstände, die den Schülern heute ermöglichen, Musik zu hören, diskutieren: Telefone, Mp3-Player, Computer... Was ist der Unterschied zu einem Plattenspieler? Die Dematerialisierung mit digitaler Musik, individuelle statt kollektive Nutzung, usw. betonen.

3. **Klassische Musik entdecken:** *Monkey Symphony* verweist auf drei bekannte Werke aus dem klassischen Repertoire, in die der Lehrer oder die Lehrerin die Schüler*innen einführen kann.

   • ***Chopins Nocturne opus 9 n°2:*** https://www.youtube.com/watch?v=p29JUpsOSTE&list=RDGxXfiUXhhYE&index=3

   • Den ***Walzer, opus 64 n°2 (in cis-Moll)*** vom selben Komponisten hören: https://www.youtube.com/watch?v=UJXcjiRhtMo

   • Mozarts ***Rondo alla turca*** in der klassischen Version (https://www.youtube.com/watch?v=40C49VJwFOw) und neu interpretiert (https://www.youtube.com/watch?v=8NRvSYORHeY) (erstes Stück).

   • Beethovens ***Mondscheinsonate III:*** https://www.youtube.com/watch?v=zucBfXpCA6s

C. SICH GEGENSEITIG HELFEN

a. Zusammen zu sein…

1. Die Art und Weise, wie sich die Hauptfiguren kennengelernt haben erörtern: Durch Zufall (Wellen im Himmel), durch Musik (Monkey Symphony, Der musische Drache), anlässlich eines Naturereignisses (Frühlingssymphonie), durch Magie (Cello), im familiären Umfeld (Mein seltsamer Grossvater).

2. Welche Bande verbinden sie? Die Vorstellung von Freundschaft und Liebe und sogar von gegenseitiger Abhängigkeit erwecken (in *Frühlingssymphonie* braucht der Kiwi den Hirsch, um sich zu bewegen (er fliegt nicht) und der Kiwi braucht den Hirsch, um Musik zu machen!)

3. Wie wurden diese Verbindungen hergestellt? Durch die Musik, die die Komplizenschaft der Figuren besiegelt (sehr gut in Szene gesetzt in *Monkey Symphony*).

b. …um Widerstand leisten

1. Auf der Grundlage der zuvor erstellten Zusammenfassungen die Formen des Drucks, dem die Figuren ausgesetzt sind, hervorheben:

[5] Siehe “Weiterführende Informationen” Seite 12, Link Nummer 1
[6] https://www.youtube.com/watch?v=X6m1QDBx5ec

- Der Spott und die Gleichgültigkeit in *Wellen im Himmel, Mein seltsamer Grossvater* und *Frühlingssymphonie*
- Autorität (in *Cello* zwingt sich das Kind zum Spielen, wenn es die Geräusche eines Erwachsenen hört), ja sogar Despotismus in *Der musische Drache* und *Monkey Symphony.*
- Armut in *Mein seltsamer Grossvater* oder soziale Minderwertigkeit in *Monkey Symphony*.

2. Herausfinden, wie sich die Charaktere gemeinsam durch ihre Kreativität gegen diese Formen der Beherrschung wehren werden:

- Der Vogel gewinnt durch die Musik der Schildkröte sein Selbstvertrauen zurück (*Wellen im Himmel*);
- Das Kind und der Grossvater bauen eine Maschine, die sie zumindest für einen Moment aus ihrem schwierigen Leben herausholt und sie in eine magische Raumzeit projiziert (*Mein seltsamer Grossvater*);
- Der Drache und das Kind musizieren sogar in Gefangenschaft (*Der musische Drache*);
- Die beiden Pianisten in *Monkey Symphony* fordern die Autorität ihrer Lehrerin heraus, indem sie Musik improvisieren;
- Der junge Hirsch und der Kiwi tun sich zusammen, um auf ihre Weise eine *Frühlingssymphonie* zu komponieren;
- In *Cello* erfinden das Kind und das imaginäre Cello-Orchester eine fröhliche und freie Musik.

3. Abschliessend auf die pazifistische Dimension der Musik (sie löst Probleme ohne Gewalt) eingehen und auf die befreiende Dimension (selbst das Militär verfällt ihrem Charme).

Mit den älteren Schülern kann man recherchieren, wie Musik eine politische Rolle in der Geschichte gespielt hat: Der Blues und die Sklaverei in den Vereinigten Staaten, das Woodstock-Festival als Sinnbild der Hippie-Bewegung der 1960er Jahre, usw.

D. BILDER ERSTELLEN

1. Die in drei Kurzfilmen verwendeten Illustrationstechniken identifizieren

- Aquarell (*Cello* und *Der musische Drache)*
- die Gestaltung und Inszenierung von Objekten (*Wellen im Himmel* und *Mein seltsamer Grossvater*)
- Computerzeichnungen (*Frühlingssymphonie* und *Monkey Symphony*).

2. Eine Vernetzung mit Kinder-und Jugendliteratur herstellen[7].

3. Eine Technik auswählen und damit experimentieren, um eine Szene aus einem der Filme im Programm auf andere Art und Weise darzustellen.

- Beim Aquarell, einer schwierigen Technik, geht es nicht um den Erfolg, sondern um das Beobachten des Gefühls. Wie nehmen Farben den Raum ein? Welche Atmosphäre wird geschaffen? Welchen Charakter gibt Aquarell den Figuren?
- Mit Objekten: Objekte sammeln, die zum Erstellen des Sets für einen der Filme verwendet werden könnten. Ein Foto von der Szene machen. Welche Art von Bild wird erzeugt? Welche Veränderungen kann man beobachten?

[7] Siehe “Weiterführende Informationen” Seite 12, Link Nummer 2

- Wenn es schwierig ist, mit dem Computerzeichnen zu experimentieren, kann man auch einen Workshop mit ausgeschnittenen Papieren organisieren, die es ermöglichen mit den Konturen der Formen zu arbeiten.

E. BILDER ANIMIEREN

1. Vor dem Betrachten der Filme die unterschiedenen Arten von Animationstechniken durchgehen und diese verwenden, um die gesehenen Kurzfilme zu kategorisieren **(Anhang 7)**.

2. Unter Verwendung der Ressourcen[8] einen Workshop zur Erstellung animierter Bilder organisieren, um dieses Wissen zu festigen. Eine Möglichkeit wäre:

- nicht gefilmte Animationstechniken: Daumenkino, Zootrope.
- gefilmte Animationstechniken in 2D oder 3D.

[8] Siehe “Weiterführende Informationen” Seite 12, Link Nummer 3

Weiterführende Informationen

1. Musikinstrumente mit Gegenständen bauen

https://www.schule-und-familie.de/basteln/selbstgebastelte-musikinstrumente.html
https://www.heimwerker.de/musikinstrumente-selber-bauen/

2. Kinder- und Jugendliteratur mit der Graphik der Filme in Verbindung bringen

- Aquarell und Stifte : *Ernest und Célestine* von Gabrielle Vincent (zum Beispiel : *Célestines Fragen*, Carla-Auer)
- Objekten und Werkstoff : Die ganze Welt von Antonin Louchard und Katy Couprie, Gerstenberg.
- Bilder und Umrisse : *Pssst, wir haben einen Vogel*, von Chris Haughton, Sauerländer (Scherenschnitt).
- Die Bücher von Anne Crausaz und Ihren Computer-Zeichnungen

3. Animierte Bilder herstellen

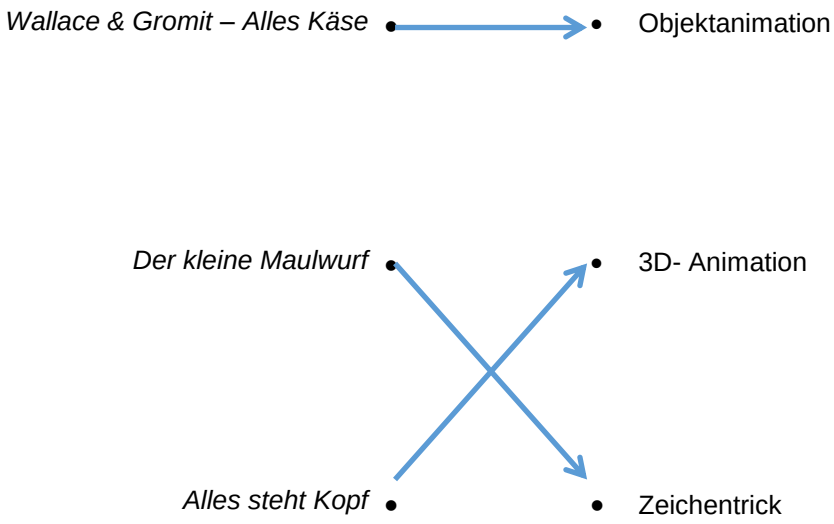
https://www.phbern.ch/ideenset-trickfilm

Anhang 1 : Animationstechniken

Verbindet den Titel des Films mit der verwendeten Animationstechnik

Wallace & Gromit – Alles Käse	•		• Objektanimation
Der kleine Maulwurf	•		• 3D- Animation
Alles steht Kopf	•		• Zeichentrick

Anhang 1 : Animationstechniken – Lösungen



***Wallace & Gromit – Alles Käse* ist ein Animationsfilm mit Objekten.**

Diese Technik besteht darin, Objekte (Puppen, Figuren oder Tonkulissen) Bild für Bild zu fotografieren. Aneinandergereiht produzieren die Bilder Bewegung und die Objekte scheinen sich zu bewegen.

Die Abenteuer von Wallace und Gromit, zu denen auch *Alles Käse* gehört, wurden von Nick Park inszeniert, der auch der Schöpfer einer Serie ist, die den Schülern vielleicht bekannt ist: *Shaun das Schaf*. Ein weiterer Meister der Puppenanimation ist Tim Burton (*Nightmare Before Christmas*).

***Der kleine Maulwurf* ist ein Zeichentrickfilm (auch 2D-Animationsfilm genannt).**

Diese fast wortlose Serie tschechischen Ursprungs wurde von dem Maler und Illustrator Zdeněk Miler geschaffen. Die Zeichnungen wurden, wie die der Disney-Studios, von Hand gemacht und dann animiert.

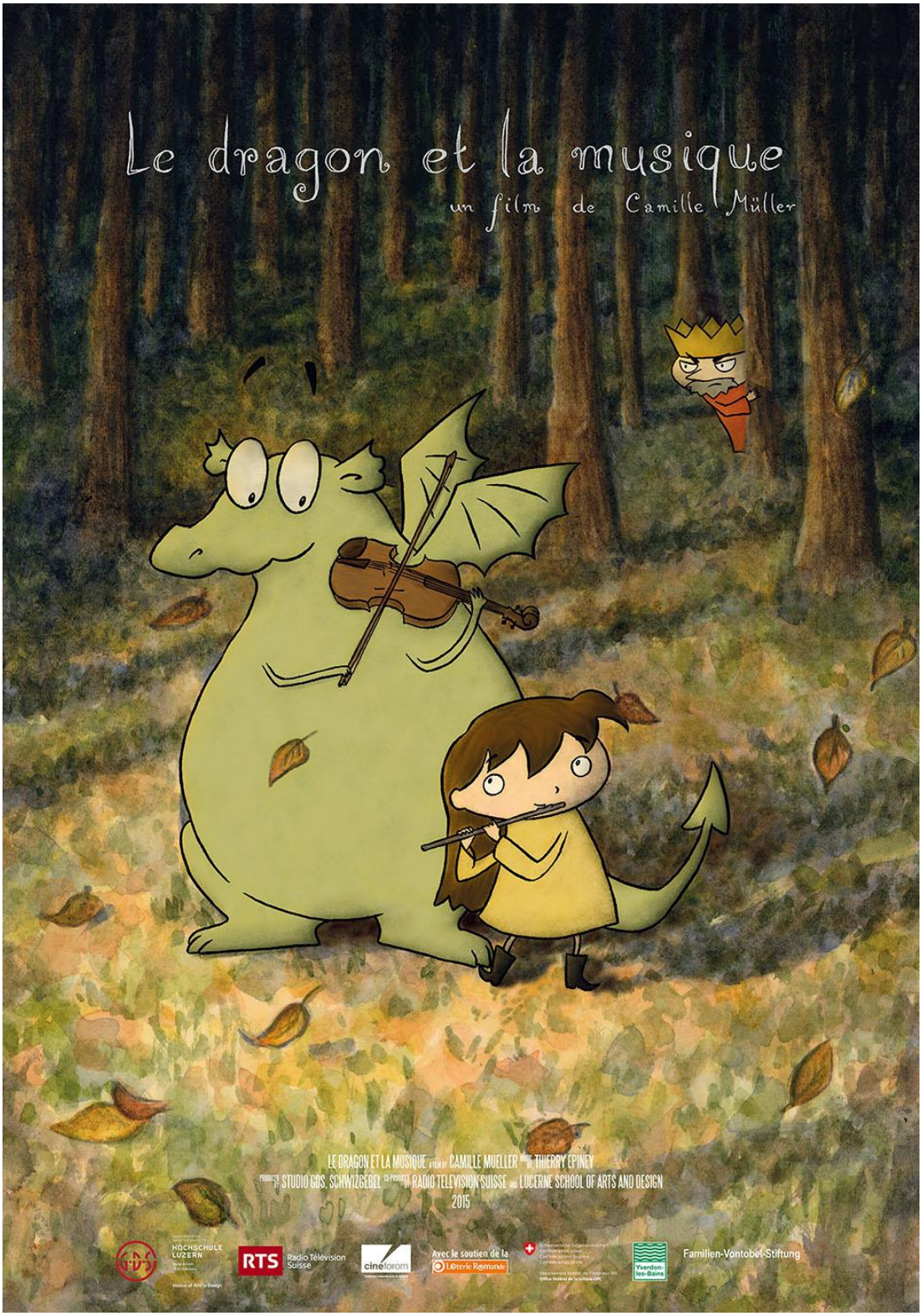
Heute ist es dank des Grafiktabletts möglich, einen Animationsfilm zu erstellen, ohne auf Papier zu zeichnen. Mit diesem Werkzeug kann man direkt in den Computer importieren, was man auf dem Tablett mit einem Stift gezeichnet hat. Einige Animatoren zeichnen jedoch immer noch von Hand und digitalisieren ihre Zeichnungen, um sie mit entsprechender Software zu überarbeiten und zu kolorieren.

***Alles steht Kopf* ist ein 3D-Animationsfilm.**

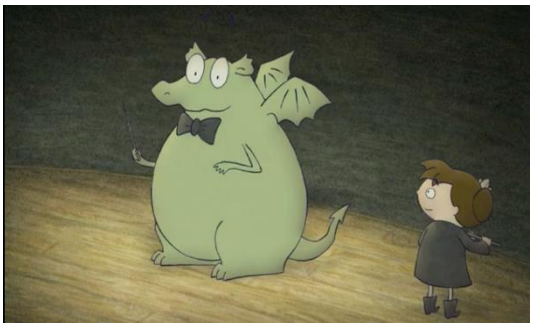
Das Prinzip besteht darin, Sets, Charaktere und Objekte mit angepasster Software digital zu modellieren und anschließend in der virtuellen Welt zu animieren, die für die Geschichte geschaffen wurde.

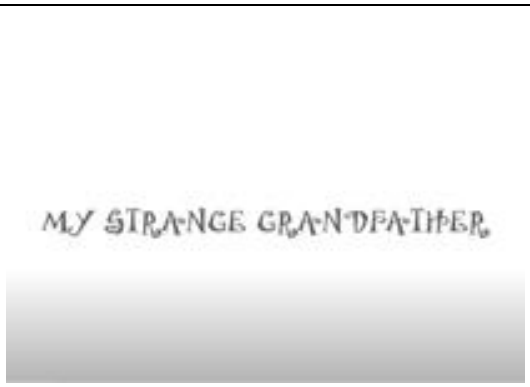
Die Technik wurde in den 1990er Jahren von den Pixar-Studios eingeführt (*Toy Story* ist der erste Spielfilm, der komplett mit computergenerierten Bildern gedreht wurde). Heute werden die meisten Zeichentrickfilme auf diese Weise produziert: *Shrek, Ice Age*, *Die Eiskönigin*, usw.).

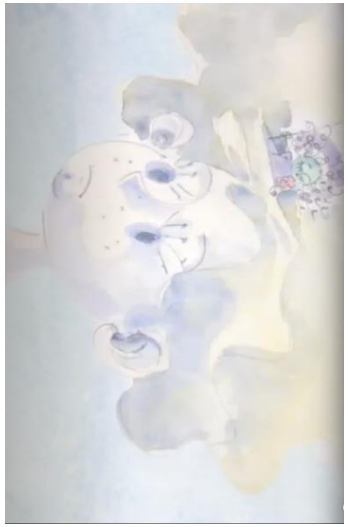
Anhang 2: Filmplakat



Anhang 3: Portfolio

TITEL		
HELDEN UND HELDINNEN		
KULISSE		
MUSIKINSTRUMENTE UND - OBJEKTE		

TITEL		
HELDEN UND HELDINNEN		
KULISSE		
MUSIKINSTRUMENTE UND - OBJEKTE		

MUSIKINSTRUMENTE UND - OBJEKTE	KULISSE	HELDEN UND HELDINNEN	TITEL
			

Anhang 4 : Instrumente identifizieren

1. **Der Eindringling: Welches dieser Musikinstrumente kommt nicht in den Filmen nicht vor?**

   - Das Klavier
   - Das Cello
   - Das Akkordeon
   - Die Flöte
   - Die Geige
   - Die Trompete
   - Die Trommel
   - Das Xylofon

2. **Die Instrumente lassen sich in 3 Hauptgruppen einteilen: Streich-, Blas- und Schlaginstrumente. Ordne die oben genannten Instrumente in eine der Gruppen ein.**

Streichinstrumente	Blasinstrumente	Schlaginstrumente

3. **Hast du in einigen Filmen Alltagsgegenstände gesehen, die keine Instrumente sind, aber Töne erzeugen?**

   ……

   ……

   ……

   ……

4. **Fallen dir noch andere Objekte ein, die man in Instrumente verwandeln könnten?**

   ……

   ……

   ……

Anhang 4 : Instrumente identifizieren – Lösungen

1. **Welches dieser Musikinstrumente kommt in dem Film nicht vor?**
   Das Akkordeon kommt in den Filmen nicht vor.

   Die Schüler*innen sind möglicherweise unsicher, was das Xylophon angeht, das in *Mein seltsamer Grossvater* in Flaschenform zu sehen ist.

   Die Aufgabe kann genutzt werden, um zwischen Musikinstrumenten und den Gegenständen zu unterscheiden, die zum Hören von Musik verwendet werden und die in den Filmen zu sehen sind (Grammophon und Plattenspieler).

2. **Die Instrumente lassen sich in 3 Hauptgruppen einteilen: Streich-, Blas- und Schlaginstrumente. Ordne die oben genannten Instrumente in eine der Gruppen ein.**

Streichinstrumente	**Blasinstrumente**	**Schlaginstrumente**
Klavier	Flöte	Xylophon
Geige	Trompete	
Cello		

   Mit folgender Quelle kann man auch lernen, Instrumente nach ihrer Gattung zu klassifizieren: Holzblasinstrumente, Streicher, Schlaginstrumente, Tasteninstrumente und Blechblasinstrumente:
   https://www.grundschulkoenig.de/musikkunst/musik/instrumente/

3. **Hast du in einigen Filmen Alltagsgegenstände gesehen, die keine Instrumente sind, aber Töne erzeugen?**

   In *Mein seltsamer Grossvater* werden die Flaschen zum Perkussionsinstrument (wenn man sie mit Stöcken schlägt) und zum Blasinstrument (wenn man in sie hinein pustet oder der Wind sie zum Singen bringt).

4. **Fallen dir noch andere Objekte ein, die man in Instrumente verwandeln könnten?**

   Die Schüler könnten Klangarmbänder (mit Glocken), Maracas aus Joghurtbechern, Mini-Banjos mit Gummibändern und Metalldosen usw. anführen.

Anhang 5 : Musikstile bestimmen – Ablauf und Lösungen

1. **Die unten stehende Musikauszüge hören**

   - ***The Brandenbourg concerto n°4 in G*** von Johann Sebastian Bach :

     https://www.youtube.com/watch?v=G6hQvvhqfJo

   - **Ein Ragtime-Stück :**

     https://www.youtube.com/watch?v=nDkd9bVhmek

   - **Eine Interpretation des Jazz-Musikers Daniel Humair :**

     https://www.youtube.com/watch?v=8oe9hgkOrDc

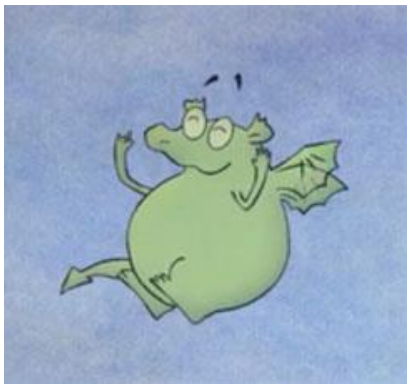
   - **Ein Auszug aus Country-Musik:**

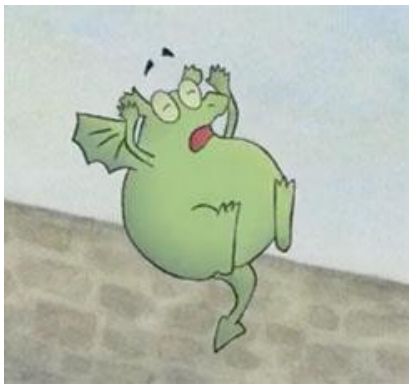
     https://www.youtube.com/watch?v=G1ICGc2NLpU

2. **Die Schüler auffordern, folgende Musik mit der Musik zu vergleichen, die sie in den Filmen hören.**

   - ***The Brandenbourg concerto n°4 in G*** von Johann Sebastian Bach : Die klassische Musik ist das Leitmotiv des Films *Frühlingssymphonie.* Die Schüler*innen werden diesen Stil vielleicht auch (zu Recht) mit der Musik in Verbindung bringen, die in *Monkey Symphony* zu hören ist, wo Pianisten Werke von Chopin, Mozart und Beethoven in Ragtime-Versionen aufgreifen.
   - **Der Ragtime:** es ist der Musikstil, der es den beiden Pianisten in *Monkey Symphony* erlaubt, sich zu amüsieren. Er gilt als einer der Vorläufer des Jazz, der Ende des 19. Jahrhunderts aufkam und sehr populär wurde.
   - **Eine Interpretation des Schweizer Jazzers Daniel Humair:** Diese Art von Musik ist in *Wellen im Himmel* zu hören.
   - **Ein Ausschnitt aus der Country-Musik:** Dieser Musikstil weiss der junge Hirsch in *Frühlingssymphonie* besonders zu schätzen.

Anhang 6 : Musik und Emotionen





Anhang 7 : Die Animationstechniken in Musik ab!

Verbindet jeden Kurzfilm mit der verwendeten Animationstechnik

Wellen im Himmel

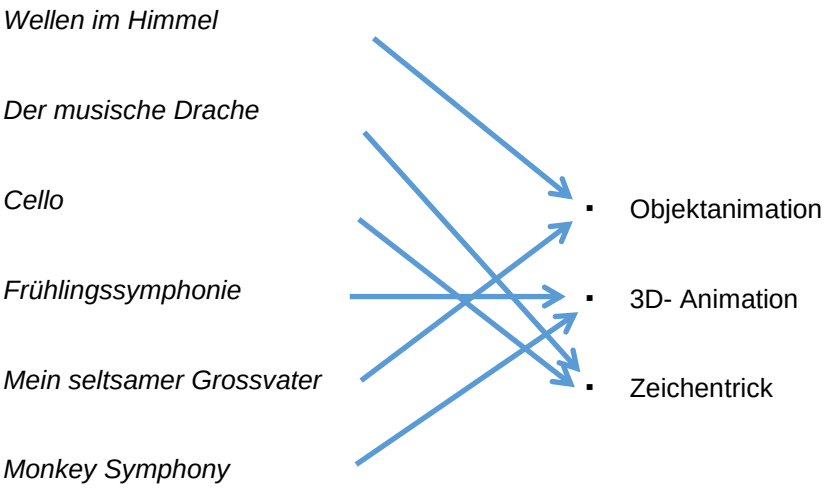
Der musische Drache

Cello

Frühlingssymphonie

Mein seltsamer Grossvater

Monkey Symphony

- Objektanimation
- 3D- Animation
- Zeichentrick

Anhang 7 : Die Animationstechniken in Musik ab! – Lösungen